

**Inhaltsverzeichnis**

1	Zur Struktur des Kurses .....	2
2	Einleitung .....	2
3	Säuglings- und Kleinkindalter .....	3
4	Vorschulbereich .....	4
5	Primärbereich .....	5
6	Sekundärbereich .....	5
7	Tertiärbereich .....	6
8	Mittleres Erwachsenenalter .....	7
9	Höheres Erwachsenenalter .....	7
10	Prüfungsliteratur .....	8

# Einführung zum Kurs 03482: Bildungspsychologie III – Ausgewählte Themenbereiche

---

## 1 Zur Struktur des Kurses

Der Ihnen vorliegende Kurs 03482 im Modul 5 des Masterstudienganges für Psychologie an der FernUniversität in Hagen befasst sich mit ausgewählten, aktuellen englischsprachigen Zeitschriftenbeiträgen im Kontext bildungspsychologischer Fragestellungen. Auch dieser Kurs ist nicht als Studienbrief ausgearbeitet, sondern soll Ihnen lediglich einen Überblick über die prüfungsrelevante Literatur verschaffen. Die Prüfungsliteratur für diesen Kurs umfasst insgesamt acht Artikel, die in den Jahren 2010 bis 2012 in Fachzeitschriften veröffentlicht wurden. Zur Überprüfung, ob die Inhalte verstanden wurden, können Sie auch in diesem Kurs auf zahlreiche Lernfragen zurückgreifen, die nachfolgend für jeden Zeitschriftenbeitrag gesondert aufgeführt sind.

Ich wünsche Ihnen nun viel Erfolg beim Durcharbeiten dieses Kurses.

PD Dr. Günter Daniel Rey

## 2 Einleitung

Altersphasen

In Übereinstimmung mit dem Kurs 03480 im Modul 5 des Masterstudienganges für Psychologie und mit dem Buch „Bildungspsychologie“ von Spiel, Schober, Wagner und Reimann (2010) ist der vorliegende Kurs in sieben Altersphasen unterteilt. Diese beinhalten das Säuglings- und Kleinkindalter, den Vorschulbereich, den Primär-, Sekundär- und Tertiärbereich, sowie das mittlere und das höhere Erwachsenenalter.

Themenbereiche

Zu diesen sieben Altersphasen wurde jeweils ein aktueller Fachzeitschriftenartikel ausgewählt, der sich mit einem bildungspsychologischen Themenbereich beschäftigt. Die Gebiete umfassen die Themen Zweisprachigkeit, Feinmotorik und exekutive Funktionen, Vorläuferfertigkeiten für die Schriftsprache, verschiedene Empfehlungen zur Gestaltung von Lernmaterialien, „Gehirntrainingsprogramme“ sowie allgemeine Bildungsprozesse im höheren Erwachsenenalter.

Übersichtsartikel

Einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen der Bildungsforschung und Bildungspraxis in Deutschland aus der Perspektive der Pädagogischen Psychologie vermittelt der Zeitschriftenbeitrag von Spinath et al. (2012). Hierbei werden die Altersbereiche Vorschule, Schule und Hochschule sowie der Bereich des lebenslangen Lernens unterschieden. Zu diesen Bereichen werden die gesellschaftlichen Herausforderungen, Veränderungen der Bildungspraxis sowie Beiträge und

Chancen der Pädagogischen Psychologie zu aktuellen Fragen der Bildungspraxis erörtert.

Nach der Lektüre des Artikels von Spinath et al. (2012) aus der Psychologischen Rundschau sollten Sie die nachfolgenden Fragen beantworten können:

Lernfragen zu Spinath et al. (2012)

- Welchen Herausforderungen steht unsere Gesellschaft bezüglich der Bildung gegenüber?
- In welchen Veränderungen der Bildungspraxis schlagen sich diese gesellschaftlichen Herausforderungen nieder?
- Welche Veränderungen der Bildungspraxis hat die pädagogisch-psychologische Bildungsforschung angestoßen?
- In welchen Bereichen und in welcher Form hat die pädagogisch-psychologische Bildungsforschung auf Veränderungen der Bildungspraxis reagiert?
- Welche Chancen bieten sich für die Entwicklung der pädagogisch-psychologischen Bildungsforschung?
- Welches Fazit ziehen die Autorinnen und Autoren bezüglich der Frage, welche Rolle die pädagogisch-psychologische Bildungsforschung bei der Gestaltung der Bildungspraxis in Deutschland spielt?

### **Pflichtliteratur**

Spinath, B., Hasselhorn, M., Artelt, C., Köller, O., Möller, J., & Brünken, R. (2012). Gesellschaftliche Herausforderungen für Bildungsforschung und –praxis: Beiträge der Pädagogischen Psychologie. *Psychologische Rundschau*, 63, 92-110.

## **3 Säuglings- und Kleinkindalter**

In der Studie von Place und Hoff (2011) wurde der Einfluss der Sprachumgebung auf die Sprachleistungen von zweisprachig (Spanisch und Englisch) aufwachsenden Kindern aus Süd-Florida untersucht. Dazu wurden Mütter von 29 Kindern im Alter von 25 Monaten gebeten, Tagebuch über die bilinguale Sprachumgebung ihrer Kinder zu führen. Für die Sprachleistungen erwiesen sich unter anderem der relative Anteil des Spracheinflusses, die Anzahl an verschiedenen Interaktionspartnern und der prozentuale Spracheinfluss durch Muttersprachler als prädiktiv.

Zweisprachigkeit

Nach der Lektüre des ersten Artikels zu diesem Kurs sollten Sie die nachfolgenden Fragen beantworten können:

Lernfragen zu Place und Hoff (2011)

- Worin kann sich die bilinguale Sprachumgebung von zweisprachig aufwachsenden Kindern unterscheiden?
- Worin unterscheidet sich die Studie von bisherigen Untersuchungen zum Einfluss der Sprachumgebung von zweisprachig aufwachsenden Kindern?